

K 10-100

DR. M. EITINGON

BERLIN-DAHLEM  
ALTENSTEINSTR. 26

21. 11. 33

Lieber Doktor Boehm,

Die Entwicklung der Dinge in unserer Vereinigung hat antwortend zwangsläufig die Diskussion entschieden, die wir so lange geführt haben.

Ich hoffe, Sie werden es zumindest begreiflich finden, daß ich nun einen Schritt tue, der mir sehr schwer fällt, seit doch die letzten 24 Jahre, deren Hauptinhalt die Arbeit für die Psychoanalyse in, mit und für unsere Gesellschaft war, wahrhaftlich der wesentlichste und entscheidende Abschnitt meines Lebens.

Ich bitte, meinen Namen aus dem Verzeichnis der Mitglieder der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft zu löschen.

Meinen Austritt anmelkend, drückte ich allen heutigen Mitarbeiterkollegen und Freunden ein gutes die Hand, allen denen, die durch das mir so lange erwiesene Vertrauen und durch ihre Mithilfe mir die vergangenen Berliner Jahre zu so unvergessbaren gemacht haben.

Ich wünsche jedem Einzelnen von Euch und unsern gemeinsamen Sache hier alles, alles Gute.

Ihr

M. Eitingon.